

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

338 (9.12.1916) Sonderausgabe No. 994, Amtlicher Bericht vom 8.
Dezember und 9. Dezember 1916

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 994

Karlsruhe, Samstag den 9. Dezember 1916 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Freitag, 8. Dezbr., abends

W.L.B. Berlin, 8. Dez., abends. (Amtlich.)
Keine besonderen Ereignisse im Westen und Osten.
In Rumänien gewann die Verfolgung Raum.

Amtlicher Bericht vom 9. Dezember 1916, vormittags

Seit dem 1. Dezember hat der Rumäne über 70 000 Mann, 184 Geschütze und 120 Maschinengewehre verloren

W.L.B. Großes Hauptquartier, 9. Dez., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

Im Sommegebiet war zu einzelnen Stunden der Geschützkampf heftig.

Nachts gegen unsere Stellungen bei Le Transloy vorgehende starke Patrouillen wurden durch Feuer und Nahkampf vertrieben; eine Anzahl von Australiern blieb dabei in unserer Hand.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nördlich des Karoczees in der Skory-Enge griffen nach Feuerbereitung mehrere russische Kompagnien vergeblich unsere Stellungen an.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Zwischen Kirlibaba und Bestrital setzten der Russe gestern starke Angriffe an. Zumeist scheiterten sie verlustreich in unserem Feuer.

Nördlich von Dorna Watra verlorener Boden wurde vom Angreifer teuer erkaufte.

Auch bei in der Hauptsache fehlgeschlagenen Angriffen südlich des Drotosultales errang der Russe bei erheblichem Kräfteverbrauch nur geringen örtlichen Erfolg.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

Der linke Flügel der 9. Armee hat die rumänischen Divisionen, die von den Pässen nordöstlich von Sinaia sich nach Südosten durchzuschlagen versuchten, aufgerieben. Mehrere tausend Mann wurden gefangen, viele Geschütze erbeutet.

Vor dem rechten Armeeflügel und vor der rasch vordringenden Donauarmee ist der Feind in vollem Rückzuge.

Seit dem 1. Dezember hat der Rumäne an die beiden Armeen — so weit die zunächst flüchtige Aufräumung der Schlachtfelder um Bukarest ergab — über 70 000 Mann, 184 Geschütze, 120 Maschinengewehre verloren. Die Höhe der Zahlen läßt einen klaren Rückschluß auf die Größe des Erfolges der verbündeten Truppen zu und zeigt den Grad der Auflösung des rumänischen Heeres, dessen Verluste an Toten und Verwundeten zur Gefangenenzahl im Verhältnis stehen.

Die Beute an Feldgerät und Kriegsmaterial ist unabsehbar.

Mazedonische Front:

Auf den Höhenstellungen nördlich von Monastir und nordöstlich von Paralovo lag starkes Artilleriefeuer, dem leicht abgewiesene Angriffe im Cernabogen folgten.

Ostlich des oberen Tahnofees schlugen bulgarische Vorposten eine englische Kompagnie zurück.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsriedrichstraße 14.

Verantwortlich: J. B. C. Kuf. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Einzelnummer für das Großherzogtum Baden.

1891

Verlegt am 1. Dezember 1891 in Karlsruhe

Städtischer Bericht vom Freitag 8. Dezember, abends

Der Bericht über die Verwaltung der Stadt Karlsruhe für das Jahr 1891 ist dem Rat der Stadt am 1. Dezember 1891 vorgelegt worden.

Städtischer Bericht vom 2. Dezember 1891, vormittags

Der Bericht über die Verwaltung der Stadt Karlsruhe für das Jahr 1891 ist dem Rat der Stadt am 2. Dezember 1891 vorgelegt worden.

Der Bericht über die Verwaltung der Stadt Karlsruhe für das Jahr 1891 ist dem Rat der Stadt am 1. Dezember 1891 vorgelegt worden. Der Bericht enthält die Angaben über die Einnahmen und Ausgaben der Stadt, die Beschäftigung der Beamten und Arbeiter, die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten, die Verwaltung der Schulen, die Verwaltung der Armen- und Krankenpflege, die Verwaltung der öffentlichen Sicherheit, die Verwaltung der öffentlichen Gesundheit, die Verwaltung der öffentlichen Erziehung, die Verwaltung der öffentlichen Kultur, die Verwaltung der öffentlichen Kunst, die Verwaltung der öffentlichen Wissenschaft, die Verwaltung der öffentlichen Religion, die Verwaltung der öffentlichen Sitten, die Verwaltung der öffentlichen Moral, die Verwaltung der öffentlichen Tugend, die Verwaltung der öffentlichen Gerechtigkeit, die Verwaltung der öffentlichen Freiheit, die Verwaltung der öffentlichen Gleichheit, die Verwaltung der öffentlichen Brüderlichkeit, die Verwaltung der öffentlichen Liebe, die Verwaltung der öffentlichen Friede, die Verwaltung der öffentlichen Harmonie, die Verwaltung der öffentlichen Schönheit, die Verwaltung der öffentlichen Annehmlichkeit, die Verwaltung der öffentlichen Nützlichkeit, die Verwaltung der öffentlichen Glückseligkeit, die Verwaltung der öffentlichen Heiligkeit, die Verwaltung der öffentlichen Gerechtigkeit, die Verwaltung der öffentlichen Freiheit, die Verwaltung der öffentlichen Gleichheit, die Verwaltung der öffentlichen Brüderlichkeit, die Verwaltung der öffentlichen Liebe, die Verwaltung der öffentlichen Friede, die Verwaltung der öffentlichen Harmonie, die Verwaltung der öffentlichen Schönheit, die Verwaltung der öffentlichen Annehmlichkeit, die Verwaltung der öffentlichen Nützlichkeit, die Verwaltung der öffentlichen Glückseligkeit, die Verwaltung der öffentlichen Heiligkeit.

Der Bericht über die Verwaltung der Stadt Karlsruhe für das Jahr 1891 ist dem Rat der Stadt am 1. Dezember 1891 vorgelegt worden.

Der Bericht über die Verwaltung der Stadt Karlsruhe für das Jahr 1891 ist dem Rat der Stadt am 1. Dezember 1891 vorgelegt worden.